

## Greiffenberg, Catharina Regina von: Wie? will der Himmel nicht gerechten Ans

- 1 Wie? will der Himmel nicht gerechten Anschlag segnen?
- 2 ist denn nicht / wie zuvor / der seelig / der ihm traut?
- 3 wie daß das Widerspiel man hier so klärlich schaut /
- 4 daß dem / des Hoffnung Gott / alls Vnglück muß begegnen /
- 5 Ein ganzes Jammer-Meer die Sternen auf ihn regnen;
- 6 je mehr in Schlamm er sinkt / je mehr er auf ihn baut /
- 7 und sich nur mehr und mehr im Vnglücks Paß verhaut.
- 8 Viel besser geht es / Ach! den Gottlos-und verwegenen.
- 9 Nein / nein / mein Sinn / du irrst! schweig' und bedenk' ihr Ende.
- 10 Denn / auf das schlüpfrig' Eiß hat sie der Herr gesetzt.
- 11 Der Ruhe-bringend Streit viel sicherer ergetzt /
- 12 als wann vom Nectar ich zum Acheron anlände.
- 13 Das gute / daß das höchst Gut nicht befördern will /
- 14 ist nicht gut / oder hat noch nicht erreicht sein Ziel.

(Textopus: Wie? will der Himmel nicht gerechten Anschlag segnen?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)